Seniorenverband
öffentlicher Dienst BW
- Datenschutzbeauftragter -

Merkblatt zur Verwendung von Videokonferenzsystemen

Videokonferenzen bieten viele Vorteile. Sie beinhalten aber auch einige Gefährdungen hinsichtlich der Sicherheit der besprochenen Inhalte und von personenbezogenen Daten. Bitte beachten Sie daher die folgenden Maßnahmen zur sicheren Nutzung von Videokonferenzen.

Auswahl der Videokonferenzlösung

Bei einigen Videokonferenzlösungen (z. B. GoToMeeting) haben Sie die Wahl zwischen der Nutzung einer App und der Nutzung in einem Browser. Sie sollten nach Möglichkeit immer die App nutzen, da dann in der Regel eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung gewährleistet wird. Bei einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung wird die gesamte Kommunikation zwischen den Teilnehmenden verschlüsselt. Hierdurch wird die Gefährdung minimiert, dass Cyberkriminelle Daten abgreifen können.

Vor Beginn einer Videokonferenz

- Schützen Sie den Zugang zu einer Videokonferenz mit einem sicheren Passwort oder einer PIN.
- Nutzen Sie für jede Videokonferenz ein neues Passwort oder eine neue PIN.
- Geben Sie die Zugangsdaten mit Passwort oder PIN den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf getrenntem Weg bekannt (z. B. separate E-Mail getrennt von der Besprechungseinladung).
- Richten Sie nach Möglichkeit einen Warteraum/eine Lobby ein. Prüfen Sie die Identität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Warteraum / in der Lobby vor der Zulassung.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit die Aufzeichnungsfunktion für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Achten Sie vor der Einwahl darauf, was im Hintergrund Ihres Videos zu sehen ist (private Gegenstände, Pinnwände mit sensiblen Informationen, weitere unbeteiligte Personen, usw.).
- Schalten Sie Sprachassistenzsysteme (z. B. Amazon Echo) vor einer Videokonferenz aus oder entfernen Sie diese aus dem Raum. Es besteht die Gefahr, dass Sprachassistenzsysteme sensible Informationen aufzeichnen und an Dritte übertragen.

Während einer Videokonferenz

- Sperren Sie nach Möglichkeit den Videokonferenzraum, wenn sich alle geplanten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingewählt haben. Sie verhindern damit, dass sich nachträglich weitere Personen dazu schalten.
- Stellen Sie sicher, dass keine unbefugten Personen an der Videokonferenz teilnehmen. Sprechen Sie unbekannte oder per Telefon zugeschaltete Personen direkt an. Entfernen Sie unbekannte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Videokonferenz.
- Teilen Sie nur Informationen, die für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmt sind.
- Schließen Sie alle nicht benötigten Programme vor dem Präsentieren von Inhalten. Geben Sie – wenn möglich – nur einzelne Programme frei und nicht den gesamten Bildschirm.
- Unterbrechen Sie die Bildschirmfreigabe vor dem Eingeben von Passwörtern.

Für Rückfragen steht Ihnen der Datenschutzbeauftragte unter datenschutzbeauftragter@senioren-oed-bw.de zur Verfügung.

Stand: 27.08.2024